

- 28) Bey dem Frankfurter Bierbrauer Wagner in der Carlstraße, die bel Etage, bestehend in 1 tapezirten Saal, 2 tapezirte Stuben, 1 Stube so nicht tapezirt, 2 Kammern, 1 Küche, Kommodität, Holzremise und Keller; auf Johanni.
- 29) In dem Schweinebradischen Hause bey dem Zeughaufe, Stube, Kammer und Küche; auf Johanni.
- 30) Verschiedene Logis mit: auch ohne Meubeln, auf dem Gouvernementsplatz in Nr. 48.
- 31) In der Emmermannischen Behausung auf dem Gouvernementsplatz, auf dem Hauferden ein wohlmeubliertes Zimmer, an eine Civil-Person; sogleich.
- 32) In der Paulstraße Nr. 515. in der zweyten Etage ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Küche; nebst Keller und verschlossenen Holzplatz, auch Pferdebestallung und Boden; sogleich oder auf Johanni. Sodann eine vorm Holländischenthor bey dem Philippinenhof liegende Wiese von 6½ Akker, auf verschiedene Jahre.
- 33) Vor dem Friedrichsplatz in Nr. 13. die unterste Etage, besteht in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Ofen, 2 Küchen, 1 Keller, Platz für Holz, mit oder ohne Meubeln; 2 Treppen hoch, 1 Stube, 1 Kammer mit Meubeln, und eine Kammer für Holz; beydes sogleich.
- 34) In dem ersten Hause der Weissensteiner Vorstadt, zunächst der Oberneustadt; sogleich ein Logis, wobey der halbe Garten, darinnen ein Brunnen mit gutem Wasser ist, und noch eine kleine Stube für eine einzelne Person; auch stehet dieses Haus sehr billig aus freyer Hand zu verkaufen; nähere Nachricht kan man in der Elisabetherstraße bey dem Sattlermstr. Wimmel bekommen.
- 35) In der Marstallerstraße bey dem Handelsmann Weidemeyer in der 3ten Etage, 1 Stube, 1 Küche, 1 oder 2 Kammern; sogleich, oder nach Bequemlichkeit des Miethers.
- 36) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße, in dem der Kirche gehörigem Hause, in Nr. 51. in der bel Etage, 1 tapezirter Saal und Cabinet, ein Vorzimmer mit einer Altane; ferner Stube, Kammer und Küche, Keller, Boden, Pferdebestall, Chaisen-Remise, Mitgebrauch des Waschhauses und des auf dem Hof befindlichen Wassers; auf Johanni.
- 37) Auf der Oberneustadt vor dem Friedrichsplatz in Nr. 56. die ganze unterste Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, ein Backofen, 2 Keller, der Boden über das ganze Haus; kan auch vertheilt werden.

Personen, welche in Dienst verlangt werden:

- 1) Ein gelehrter Jäger, oder ein gesetzter Mensch, der schon bey Herrschaften gebienet, gut siren kan, auf Reisen zu gebrauchen, und mit guten Attestaten versehen ist, melde sich auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße bey Herrn von Dannenberg.
- 2) Ein Elterloses Mädgen, 13 bis 14 Jahr alt, und guter Herkunft, in eine stille Haushaltung, und allenfalls zum Geschäft zur Handlung; desgleichen eine gesetzte Dienstmagd, welche Kochen kan und mit anderer Hausarbeit Bescheid weiß; sogleich oder auf Johanni.
- 3) Ein Marquaur, und ist sich desfalls in der Waisenhausbuchdruckerey zu erkundigen.
- 4) In eine Haushaltung aufs Land, eine geschickte Haushälterin von gesetzten Jahren, die schon mehr gebient, perfect Kochen, Nehen, Waschen und Bügeln kan, von gutem Herkommen, daß sie zugleich die Stelle einer Gesellschafterin vertreten kan; sogleich, auf Pfingsten oder Johanni. Desgleichen wird an demselben Orte ein Kutscher verlangt, der aber die Haus- und Garten-Arbeit mit verrichten helfen muß. Der Ober-Commissarius Barmeler giebt nähere Nachricht.

Kapitalien, welche auszulehnen:

- 1) 250 Rthlr. auf eine sichere Hypothek; sogleich oder nach Ostern.
- 2) 300 Rthlr. in Louisd'or zu 4 pro Cent, in- oder außerhalb Cassel auf eine sichere Hypothek.